

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

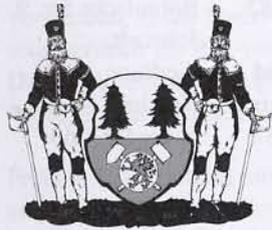
Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg

mit Ortsteil

Oberscheibe

12. Jahrgang / Nummer 130

Monatsausgabe

Juli 2001

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

über die sehr gute Wahlbeteiligung an den 2. Bürgermeister- und Landratsdirektwahlen am 10. Juni 2001 habe ich mich außerordentlich gefreut. In Scheibenberg war an diesem Tag nichts von Wahlmüdigkeit zu spüren. Für unsere Stadt ist es ein bemerkenswertes Zeichen, lagen wir doch mit rund 72 % Teilnahme deutlich über dem Landkreisdurchschnitt.

Besonders aber freue ich mich über die sehr klare Bestätigung meiner Person im Amt des Bürgermeisters. Mit einem überwältigenden Votum haben Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, mir Ihr Vertrauen nunmehr schon zum zweiten Male geschenkt. Dafür möchte ich der gesamten Bürgerschaft sehr herzlich danken. Dieses klare Ja zu Ihrem Bürgermeister gibt mir wiederum den maßgeblichen Mut, die notwendige Kraft und das wichtige Gefühl des gemeinsamen Handelns für die nächsten sieben Jahre. Ich werde weiterhin meine Kraft für das Amt einsetzen und mit Ihnen zusammen für unsere Stadt das Beste auch in Zukunft suchen. Sehr viele haben mir die Hand geschüttelt und Glückwünsche überbracht; das ist eine sehr große Ehre für mich; dafür bedanke ich mich auch im Namen meiner Frau bei Ihnen allen sehr herzlich.

Fortsetzung auf Seite 3



Bildhauersymposium 2001 – zu Gast in der Villa Schmidt

Infos

Achtung! Bilder in Farbe!
Sie können das Amtsblatt (Auszüge)
im Internet unter folgender Internet-
Adresse finden:
www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Formulare

Aus unserem Inhalt

Arzttermine, Jubiläen	S. 2
Feuerwehrdienste, Sitzungstermine	S. 3
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe	S. 4
Vereine und Gemischtes	S. 7
Bekanntmachungen	S. 10
Stadtnachrichten	S. 13
Anzeigen	S. 16

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.



Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - Juli -

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Juli -



29.06. - 01.07.	Dipl.-Med. Oehme Tel. (03 73 44) 82 61	Crottendorf, An der Arztpraxis
02.07. - 12.07.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. (0 37 33) 6 50 79	Schlettau, R.-Breitscheid-Str. 3
13.07. - 15.07.	Dipl.-Med. Oehme Tel. (03 73 44) 82 61	Crottendorf, An der Arztpraxis
16.07. - 19.07.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. (0 37 33) 6 50 79	Schlettau, R.-Breitscheid-Str. 3
20.07. - 22.07.	Dipl.-Med. Weiser Tel. (03 73 44) 84 70	Crottendorf, Salzweg 208
23.07. - 02.08.	Dr. med. Klemm Tel. (03 73 49) 82 77	Scheibenberg, Elterleiner Straße

Vom 02. - 20. Juli ist die Arztpraxis Dr. Klemm geschlossen. Die Vertretung werktags (Tag und Nacht!) hat wieder Herr Dr. Lembcke in Schlettau, Breitscheidstr. 3 (Tel. 0 37 33 / 6 50 79) übernommen.

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr. Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Mütterberatung

Die Mütterberatung muss im Juli wegen Jahresurlaub leider ausfallen.



Tierärztlicher Bereitschaftsdienst - Juli -



25.06. - 01.07.	Dr. Levin, Peter Tel. (03 73 46) 17 77	Geyer, An der Pfarrwiese 56
02. - 08.07.	DVM Günther, Chr. Tel. (0 37 33) 6 44 22	Schlettau, Schützen- hausstraße 26
09. - 15.07.	Dr. Meier, Rolf Tel. (0 37 33) 2 27 34	Königswalde, Fabrikstraße 4 a
16. - 22.07.	Dr. Weigelt, Reinhold Tel. (0 37 33) 6 68 80 o. (01 71) 7 70 85 62	Annaberg-Buchholz, Nelkenweg 38
23. - 29.07.	DVM Schnelle, G. Tel. (0 37 33) 2 68 37 o. (01 71) 2 33 67 10	Schlettau, OT Dörfel, Dorfstraße 22
30.07. - 05.08.	Dr. Levin, Peter Tel. (03 73 46) 17 77	Geyer, An der Pfarrwiese 56

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 18.00 Uhr und endet 6.00 Uhr. Er ist nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen.

07. + 08.07.	Frau ZÄ B. Müller Tel. (0 37 33) 6 62 70	Sehma, Talstraße 4
14. + 15.07.	Frau DS A. Grummt Tel. (0 37 33) 6 12 82	Schlettau, Böhmische Str. 9
21. + 22.07.	Frau DS B. Hetzel Tel. (03 73 43) 26 94	Jöhstadt, Siedlung 232 H
28. + 29.07.	Frau Dr. D. Steinberger Tel. (03 73 42) 81 57	Neudorf, Karls- bader Str. 163

Urlaub

20.07. - 10.08.	Frau DS Lorenz <u>Vertretung:</u> Frau Dr. B. Böhme , Schlettau, Markt 24 Tel. (0 37 33) 6 50 88
-----------------	--

und zusätzlich vom 23.07. bis 10.08.
Gemeinschaftspraxis Steinberger,
Crottendorf, An der Arztpraxis 56 D,
Tel. (03 73 44) 82 62

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite - Verschiedenes)



Jubiläen - Juli -



Geburtstage

8. Juli	Johanne Pfüller	Schwarzbacher Weg 38	87
9. Juli	Maria Friedrich	Dorfstraße 3	75
14. Juli	Marianne Seltmann	Laurentiusstraße 9	81
14. Juli	Lotte Falke	Wiesenstraße 3	80
15. Juli	Hermann Wolff	Silberstraße 30	70
17. Juli	Heinz Seltmann	Lindenstraße 31	70
26. Juli	Johanna Hahn	Am Regenbogen 12	81
28. Juli	Elfriede Scharner	Laurentiusstraße 7	83
29. Juli	Elfriede Wenisch	Pfarrstraße 17	83
29. Juli	Horst Neumann	Hauptstraße 24 B	75
30. Juli	Senta Schreier	Lindenstraße 7	90

Goldene Hochzeit

21. Juli	Zönnchen, Gottfried und Ruth, Salomonisstraße 8
----------	---

*Die Stadtverwaltung gratuliert
allen Jubilaren auf das Herzlichste.*

Bei den Landratswahlen hatte keiner der Bewerber am 10. Juni die notwendige Mehrheit erreicht. Aus diesem Grund wurden wir nochmals am 24. Juni an die Wahlurnen gerufen. Wie erwartet lag die Wahlbeteiligung weit niedriger als 14 Tage vorher. – Herzlichen Glückwunsch dem neu gewählten Landrat Herrn Jürgen Förster. Die Stadt Scheibenberg wird wie bisher ein verlässlicher Partner im Landkreis Annaberg sein. Ich wünsche mir persönlich ein weiteres gutes und gedeihliches Zusammenarbeiten hier in unserer Region.

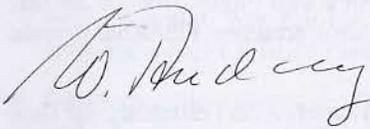
Allen Wahlhelfern im Gemeindevwahlausschuss, in den Wahlvorständen, in der Stadtverwaltung und im Bauhof möchte ich sehr herzlich für ihre intensive Mitarbeit danken. Besonderer Dank gilt unserer Hauptamtsleiterin Frau Tuchscheerer, die wiederum die Hauptverantwortung zu tragen hatte.

Freie Wahlen sichern mit die kommunale Selbstverwaltung in einer freiheitlich demokratischen Grundordnung. In Scheibenberg ist diese wichtige Wahl korrekt und gut vorbereitet verlaufen.

Ich wünsche Ihnen allen erholsame Urlaubstage, den Schülern erlebnisreiche Ferien und den Schulabgängern einen guten Start in einen neuen Lebensabschnitt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Wolfgang Andersky
Bürgermeister



Feuerwehrdienste

Oberscheibe:

Freitag, 06. Juli 2001, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Gerätehausdienst

Freitag, 13. Juli 2001, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Funk- und DLA-Ausbildung

Freitag, 20. Juli 2001, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Grundübung 1:8

Scheibenberg:

Die Scheibenger Feuerwehrdienste lagen uns bis Redaktionsschluss leider nicht vor.

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt.

Diese finden jeweils
am **1. Sonnabend** des Monats
zwischen **11.00** und **11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonnabend, den 7. Juli 2001**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit
2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin



Spendenkonto „Für unner Scheiberg“



Kreissparkasse Annaberg Konto-Nr.: 3 582 000 175
BLZ: 870 570 00

Kontostand per 15.06.2001 1.596,16 DM

Neu!



Mit der Webcam
auf dem Scheiben-
berger Marktplatz.

**Schaut doch mal
rein!**

www.scheibenberg.de

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, **23. Juli 2001**

**Haushalts- und
Finanzausschusssitzung** Mittwoch, **1. August 2001**

Bauausschusssitzung Mittwoch, **25. Juli 2001**

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

Ortschaftsratssitzung Mittwoch, **11. Juli 2001,**

19.00 Uhr im Ortschaftsraum in der Dorfschule

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin



www.scheibenberg.de/Oberscheibe600

www.scheibenberg.de/Oberscheibe600

NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenger, werte Gäste,

wird das ein Fest, wenn am 16. August durch unsere alte Scheibenger Schützenkanone die Festtage zur 600-Jahr-Feier durch einen Kanonendonner eröffnet werden.

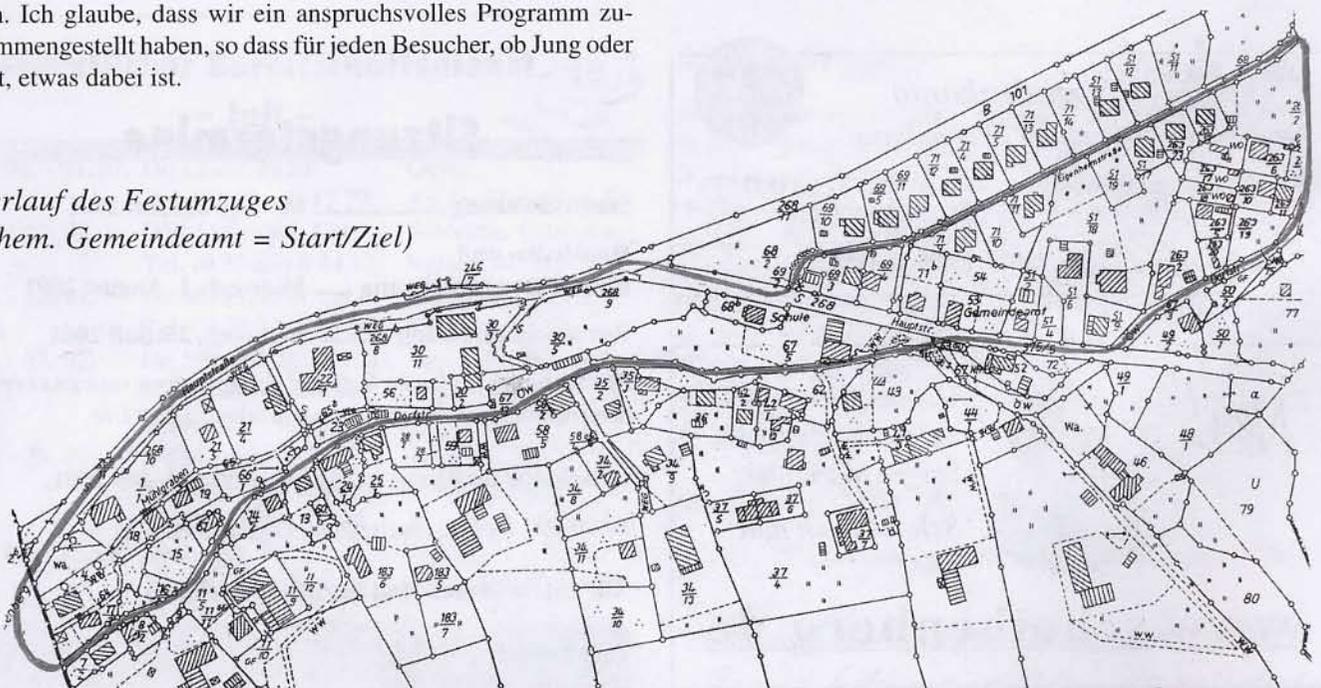
Die Übergabe des 7. Bauabschnittes soll ein Höhepunkt von vielen sein. Zur Zeit ist dieser Straßenabschnitt eine einzige Baustelle. Nun wollen wir hoffen, dass bis zum Beginn des Festes unsere Dorfstraße, Straßenbeleuchtung und Dorfbach von der Gemarkung Markersbach bis zur Einbindung zur B 101 (Springerweg) fertig gestellt sind.

Die Festtage vom 16. bis 19. August 2001 werfen ihre Schatten voraus.

Haben wir alles bedacht, oder haben wir doch etwas vergessen? Fragen, die sich in den letzten Wochen die Organisatoren immer wieder stellen. Man merkt, es zieht Unruhe in unser kleines Dörfchen ein, jeder macht sich Gedanken, wie er sein Haus schmücken könnte. Lichterketten, Girlanden, Blumen, alte Gerätschaften werden hervorgesucht, die Ideen kennen keine Grenzen. Schon beim Befahren der B 101 sollte jeder spüren, dass in den nächsten Wochen etwas Besonderes in Oberscheibe stattfindet. Was wäre ein Fest ohne seine vielen Gäste?!

Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenger, bitte laden Sie Ihre Familien, Verwandte, Bekannte und Freunde nach Oberscheibe ein. Ich glaube, dass wir ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt haben, so dass für jeden Besucher, ob Jung oder Alt, etwas dabei ist.

Verlauf des Festumzuges (ehem. Gemeindeamt = Start/Ziel)



- Denken wir nur am **Donnerstag** an die Erzberggruppe „Joachim Stüb“ aus Crottendorf, den Bieranstich durch den ältesten Bürger von Oberscheibe oder anschließend an die „Nacht der Jugend“.
- Am **Freitag** lade ich alle Oberscheibener, Scheibenger und all die vielen Gäste zu unserer Festveranstaltung recht herzlich ein. Gemeinsam möchten wir unsere Ehrengäste begrüßen.
- Unsere Vereine, die Schule und der Kindergarten gestalten den **Sonntag** Nachmittag. Uns freut es besonders, dass der Ortsverschönerungsverein die Auswertung des diesjährigen Blumenkastenwettbewerbs im Festzelt durchführt.
- Die irische Steptanzgruppe aus dem Nürnberger Land wird auch viele Herzen erobern. Ab 20.00 Uhr spielen dann die „Randfichten“ aus Johannegeorgenstadt auf. Diese Veranstaltung ist eintrittskartenpflichtig.
Wichtig: Kartenvorverkauf beginnt am 09. Juli 2001 bei Stolls Getränkehandel, Brauerei Fiedler, Kerstins Friseurstudio und in Scheibenberg beim Bäckermeister Thomas Kreißl.
- Sonntag wollen wir mit einem Festgottesdienst beginnen. Ein zünftiger Frühschoppen wird folgen. Erleben Sie bäuerliches Handwerk, wie Stroh dreschen, Pferdehuf beschlagen und vieles mehr.
- Weitere Höhepunkte sind natürlich der Festumzug, die Theateraufführung zur Entstehung von Oberscheibe und das große Abschlussfeuerwerk.
- Lassen Sie sich einfach noch von vielem überraschen.

Besonders bitte ich die Anlieger des Festgeländes, seien Sie besonders in den Festtagen tolerant, denn der Lärmpegel wird etwas höher liegen als sonst.

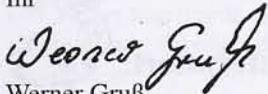
Ich würde mich auch freuen, Gäste aus unseren Nachbar- und Partnergemeinden begrüßen zu dürfen, um gemeinsam diese Festtage zu begehen.

600 Jahre Oberscheibe, das sind 600 Jahre Fleiß und Aufbauwillen, aber vor allem 600 Jahre Liebe zur erzgebirgischen Heimat.

Unseren Festtagen wünsche ich einen segensreichen Verlauf.

Mit einem herzlichen „Glück auf!“

Ihr

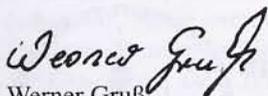


Werner Größ

Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe

Wichtige Hinweise:

- Bitte geben Sie Ihre Spenden für die Tombola rechtzeitig im Rathaus von Scheibenberg oder bei Frau Bärbel Hutt, OT Oberscheibe, Eigenheimstraße ab, da die Vorbereitung viel Zeit in Anspruch nimmt.
- Zum Zeltaufbau am 15. 08. 2001 früh 9.00 Uhr werden starke Helfer benötigt. Wer Zeit hat, bitte im Festgelände, beim Brauereimeister Christian Fiedler melden.
- Bitte halten Sie während der Festtage die Dorfstraße frei und behindern Sie nicht den Verkehr durch parkende Autos. Stellen Sie Ihre Freiflächen für Parkmöglichkeiten zur Verfügung, außer den ausgewiesenen Parkplätzen.



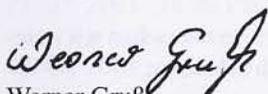
Werner Größ

Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe

Herzlichen Glückwunsch

Im Namen aller Ortschaftsräte wünsche ich unserem „alten“ und „neuen“ Bürgermeister für seine weiteren sieben Jahre Amtszeit immer gute Ideen, die Fortführung seiner Einsatzbereitschaft für Scheibenberg und unseren Ortsteil Oberscheibe. Möge er für seine Stadt und vor allem für die Bürger immer das Bestmögliche erreichen.

Wir wünschen uns auch weiterhin ein Mit- und Füreinander. Viel Kraft und Gottes Segen sollen stets sein Begleiter sein.



Werner Größ

Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe



BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND E.V.

Suchtberatungsstelle Annaberg-Buchholz

BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkohol-kranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige und Freunde

Thematischer Gesprächskreis **Scheibenberg** im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Pförtelgasse 5, jeden 1. und jeden 3. Freitag des Monats, 19.30 Uhr – **diesen Monat am 14. und am 28. Juli 2001.**

Kontaktaufnahme auch durch Hausbesuch **ständig** möglich:

1. Familie Hecker, Tel. (0 37 33) 6 50 85
2. Herr Streek, Tel. (0 37 33) 5 37 40
3. Herr Gerlach, Sozialtherapeut, Tel. (0 37 25) 2 29 01

Veranstaltungen in der Bergstadt Scheibenberg im Juli 2001

- | | | |
|-----|---|----------------------------|
| 13. | 11. Halbstunden- und Stundenlauf | <i>SSV 1846 Sparte Ski</i> |
| | 18.00 Uhr auf dem Sportplatz | |
| 22. | Sommerausfahrt | <i>EZV</i> |

Unser **QUELLE-SHOP** wird

10

Wir sagen ein herzliches Dankeschön für Ihre Treue, mit der Sie uns Jahr für Jahr begleitet haben.

Freuen Sie sich mit uns auf eine Zukunft voller aktueller Angebote.

Schauen Sie doch mal rein!

Biete für Montag, den 16. Juli 2001, verschiedene Beratungsmöglichkeiten an:

- **Kosmetische Beratung** der Fa. Avon, die gerne mit Proben fachmännische Tipps und Antworten auf Ihre Fragen gibt
- Des Weiteren kann man sich eine **Küche auf Computer planen** lassen oder einfach nur mal schauen, wie es aussehen kann
Übrigens gibt es für jede Einbauküche 2 % Rabatt – nicht nur an diesem Tag!
- **Auswertung vom Malwettbewerb**, ich hoffe, dass noch viele schöne Bilder eingehen, es warten viele schöne Preise
- **Lassen Sie sich überraschen.**

Quelle-Shop Gudrun Beier · Markt 4 · 09481 Scheibenberg

Die Stadt Schlettau lädt Sie herzlich ein zum

Naturmarkt

anlässlich der 650-Jahr-Feier
1. Urkundliche Erwähnung der Stadt

am 07. Juli 2001, in Schlettau, 9.00 - 17.00 Uhr

Sächsische Produkte

aus ökologischem Anbau und umweltgerechter Landwirtschaft, wie zum Beispiel Obst, Gemüse, Fisch, Fleisch aus der Region von Rind, Schwein, Hase und Schaf, Eier, Milchprodukte, Käse, Backwaren, Honig, Hefeknödel, frische Kräuter und Pflanzen

Traditionelles Handwerk

mit Korbmacher, Schuster, Töpfer, Rustikale Holzzeugnisse, Laubsägearbeiten, Schafwollprodukte, Erzgebirgische Volkskunst, Drehorgelspieler

- um 14.00 Uhr Eröffnung des Stadtfestes durch den Bürgermeister
mit Schönburgern, Herolden und Böllerschützen mit anschließendem Bieranstich
- ab 14.30 Uhr Ritterspiele für die Kinder im Marktbereich
- ab 14.30 Uhr Historisches Programm mit Gauklern, Fakiren, und mittelalterlicher Musik im Marktbereich

DRK-BLUTSPENDEDIENST SACHSEN



Nächster Blutspendetermin in Scheibenberg

Mittwoch, den 01. August 2001, von 14.30 bis 18.30 Uhr in der
Arztpraxis Dr. Klemm, Elterleiner Straße 3, in Scheibenberg.

Aus dem Vereinsleben des Rassekaninchenzüchter- vereins 1889 Scheibenberg e. V.



Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am Freitag,
dem 27. Juli 2001 im Silberstübl statt. Beginn 20.00 Uhr.

- Tagesordnung:
1. Mitwirkung des Vereins bei der 600-Jahr-Feier im Ortsteil Oberscheibe
 2. Verschiedenes

Um pünktliches und möglichst vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder wird gebeten.

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Der Vorstand

T O M B O L A

600-Jahr-Feier Oberscheibe

Ich möchte die Einwohner von Oberscheibe und Scheibenberg darauf hinweisen, dass am 20. Juli 2001 der letzte Abgabetermin für die Tombola ist.

Ich würde mich freuen, wenn noch reichlich Spenden bei mir eingingen.

Barbara Hutt
Eigenheimstraße 60, OT Oberscheibe

Der Scheibenberger Rassegeflügelverein e. V. informiert:



Der Rassegeflügelzüchterverein Scheibenberg führte am 20. Mai 2001 ein Hähnewettkrähen mit Frühschoppen im Vereinsheim Hühnerfarm durch. Wir Scheibenberger Rassegeflügelzüchter freuten uns sehr, dass neben unserem Bürgermeister, Herrn Wolfgang Andersky, auch weitere interessierte Bürger zum Wettkrähen und Frühschoppen kamen.

Zum Wettkrähen gingen 15 Tiere von neun Zuchtfreunden an den Start. Sieger wurde, mit neuem Rekord von 206 Krährufen, ein Zwerg-Welsumerhahn vom Züchter Bernd Fritsch. Den zweiten Platz sicherte sich der Hamburger-Silberlack Hahn von Frank Fuhrmann. Ein schwarzer Hamburgerhahn aus der Zucht von Wilhelm Viehweg erkämpfte sich den dritten Platz.

Der Vorstand

Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.



Liebe Mitglieder,

unser nächstes Treffen findet diesmal
am 4. Juli 2001 im Mehrzweckgebäude
statt.

Anschließend folgt eine Abendwanderung, lasst euch überraschen.

Bitte das Treffen nicht vergessen, es ist wichtig.

Die Gewinner zum diesjährigen Rosenblütenfest werden am
Sonntag, dem 18. August 2001 in Oberscheibe bekannt gegeben.

Einen schönen Sommeranfang und Urlaub wünschen wir unseren Mitgliedern, Scheibenbergern und Urlaubern.

Der Vorstand

Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft informiert:

„Alles teilen“, „Einmütig leben untereinander“

Unter diesem Motto trafen sich elf junge Leute des EC's und der Jungen Gemeinde zur „Woche des gemeinsamen Lebens“. Diese außergewöhnliche Freizeit startete am 27. 05. 2001. Außergewöhnlich deshalb, da sie erstens im Gemeinschaftshaus von Scheibenberg stattfand und zweitens alle Teilnehmer auch weiterhin ihrem Alltag, z. B. Schule, Studium, Arbeit ..., nachgingen. Der Tag begann gemeinsam um 5.13 Uhr mit gesangsähnlichen Klängen, Bibellesen, Gesprächen über das gelesene Bibelwort und teilweise gab es auch ganz schön Stress mit den Mitfreizeitlern (u. a. Morgenmuffeln).

Die Tage endeten gemeinsam mit der Abendandacht um 21.00 Uhr. Außerdem wurde am Gemeinschaftsleben, z. B. Gemeinschaftsstunde, Bibelstunde, Gemeindeabend (Mittwoch) ..., teilgenommen.

Ich könnte dir jetzt natürlich noch vieles mehr berichten, von der Organisation, den Aktivitäten ..., doch sind nicht die Erfahrungen und Eindrücke viel wichtiger? Doch wie könnte ich dir diese schildern, war ich ja selbst nicht dabei. Gut, dass ich einen Bericht einer Teilnehmerin zum Verfassen dieses Artikels erhielt.

Sie schreibt: ... „Es war wirklich eine gesegnete Zeit, viele brachten Gedanken und Fragen mit ein, die sonst eher ruhig sind, sie übernahmen auch mal die Leitung der Stillen Zeit oder der Abendandacht und man merkt, Gott wirkt an ihnen. Ja, was ganz besonders interessant war, war die Tatsache, dass wir den fortlaufenden Bibeltext sehr gut nachvollziehen konnten.

„Alles teilen“, „Einmütig leben untereinander“ und wir wussten, wer alles einen Joghurt oder Kekse oder Ähnliches für sich hatte, was nicht der Gemeinschaft gehörte, wir mussten, wie schnell es zu Unstimmigkeiten kommt und wie schwer es ist, alles zu teilen.“ ... „Gespräche und einfach ein gutes Miteinander und Kennenlernen und gemeinsames Musizieren war trotzdem sehr schön und wurde groß geschrieben. Es war toll, mittags von der Schule zu kommen und von Freunden begrüßt zu werden ...“ Weiterhin schreibt sie: „Die Abendandachten gaben mir immer am meisten, wir sangen etwas, lasen einen Psalm und beteten und konnten mit dem Segen Gottes und/oder der Gewissheit: Dass Jesus siegt bleibt ewig ausgemacht, sein ist die ganze Welt, sein sind auch wir, Halleluja! Amen! Gute Nacht! ins Bett gehen.“

Aber nicht nur zu solch einer Freizeit kann man Gott und Gleichaltrige besser kennen lernen, sondern auch in jeder Jugendstunde.

DESHALB WOLLEN WIR UNS MIT ALLEN KRÄFTEN DARUM BEMÜHEN, IN FRIEDEN MITEINANDER ZU LEBEN, UND EINANDER HELFEN, IM GLAUBEN ZU WACHSEN.

Römer 14,19

Veranstaltungen im Juli 2001

06. 07. 2001	19.30 Uhr	MAK bei Eva
07. 07. 2001	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Anne L. Eva
14. 07. 2001	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Frauke & Marcel L. Anke
21. 07. 2001	18.00 Uhr	Jugendstunde mit U. Kazmirzak L. Karsten
28. 07. 2001		Wir fahren zur EC-Tagung nach Marienberg. Treff ist 17.30 Uhr, Gemeinschaft Scheibenberg

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Übrigens ...

- ... bestand schon um 1800 in Scheibenberg eine Donner- oder Feuerwache. Später wurde ein Wachhaus auf dem Marktplatz errichtet. Dieses diente zunächst allein der Städtischen Spritzenmannschaft (Pflichtfeuerwehr) und wurde mit der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr im Jahre 1862 auch von dieser mit genutzt. 1865 erfolgte der Abriss des Hauses.
- ... begann ebenfalls 1865 der Bau eines neuen Spritzenhauses in Scheibenberg am heutigen Standort. 1900 und 1910 waren Erweiterungen notwendig. 1970 wurde ein Erweiterungsbau mit drei Dienstwohnungen fertig gestellt.
- ... wurde 1912 der an die Turnhalle angebaute Steigerturm eingeweiht.
- ... wurde das seit 1865 bestehende alte Gerätehaus im Mai 1998 abgerissen.
- ... fand am 28. August 1999 die feierliche Einweihung des neuen, modernen Feuerwehrdepots statt.
- ... nimmt mit den nun steigenden Temperaturen die Waldbrandgefahr wieder zu. Um die unterschiedliche Gefährdung zu symbolisieren, erfolgt deren Kennzeichnung durch vier Waldbrandwarnstufen. Die jeweils aktuelle Stufe wird von einem „Leitforstamt“ ermittelt.

Die einzelnen Waldbrandwarnstufen bedeuten:

- 1 Waldbrandgefahr
- 2 erhöhte Waldbrandgefahr
- 3 hohe Waldbrandgefahr
- 4 höchste Waldbrandgefahr

- ... ließen die Kameraden einer Stadtfeuerwehr im Landkreis Annaberg die Aussage eines Stadtrates in der Haushaltsplan- debatte, der die Pflichtaufgabe Feuerschutz als „Heilige Kuh“ bezeichnete, nicht unkommentiert. Sie belegten, dass die Freiwillige Feuerwehr stets konstruktiv und kompromiss- bereit sich der Haushaltlage angepasst habe. Schon jahre- lang würden Provisorien und Abstriche in Kauf genommen, auch bei der eigenen Sicherheit. Ihren ehrenamtlichen Auf- trag zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger erfüllten sie jedoch ganzjährig.

FFw Stadt Scheibenberg
Köhler
Pressewart

Hiermit möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner

Jugendweihe

bei allen recht herzlich bedanken.

Kay Kräupner

Scheibenberg, im Mai 2001

Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.



Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



„600 Jahre Oberscheibe“ – Schwerpunkt des Sports im Juli

Mit der Jubiläumswoche „600 Jahre Oberscheibe“ steht auch für den SSV 1846 Scheibenberg e. V. im Juli 2001 ein besonderer Höhepunkt bevor.

Gerade im Sport gibt es zwischen Oberscheibe und Scheibenberg schon Jahrzehnte viele Gemeinsamkeiten, die selbst in Jahren eigenständiger Sportvereinsarbeit in Oberscheibe das sportliche Leben sowohl in Scheibenberg als auch in Oberscheibe gegenseitig befruchteten.

Als in der ehemaligen BSG „Einheit“ Scheibenberg der traditionelle Turnsport zum Erliegen kam, waren es Turnfrauen aus Scheibenberg, die in der benachbarten BSG „Traktor“ Oberscheibe eine neue Heimat fanden und gemeinsam mit ihren Turnkameradinnen aus Oberscheibe nach der Gründung des SSV 1846 Scheibenberg dafür sorgten, dass die Turntraditionen in Scheibenberg wieder fortgesetzt werden konnten.

So mancher Fußballer aus Oberscheibe kickte in Scheibenberg und nicht wenige Oberscheibener errangen für die Bergstadt sportliche Erfolge im Tischtennis, Skilanglauf oder Skispringen.

„600 Jahre Oberscheibe“ wird also auch ein Fest der Mitglieder des SSV 1846 Scheibenberg sein und Unterstützung finden.

So werden wir vom 16. bis 19. August zur Lösung der Versorgungsaufgaben präsent sein, für die übrigens noch aus den Sparten Verkaufskräfte ihre Beteiligung anmelden sollten.

Unsere Seniorinnen-Gruppe und eine Vorschulkindergruppe werden das vielfältige Programm mitgestalten und damit ihren Beitrag leisten.

11. Halbstunden- und Stundenlauf mit Musik am 13. Juli 2001

Mit dem 11. Halbstunden- und Stundenlauf mit Musik auf dem Scheibengerger Sportplatz führt am Freitag, den 13. Juli 2001 die Sparte Ski eine langjährige Wettkampfradition fort.

Jeder, der seine Kondition beim lockeren Lauf um den Sportplatz testen möchte, ist herzlich willkommen.

Es geht um Ehrenpokale der Stadt und Ehrenurkunden.

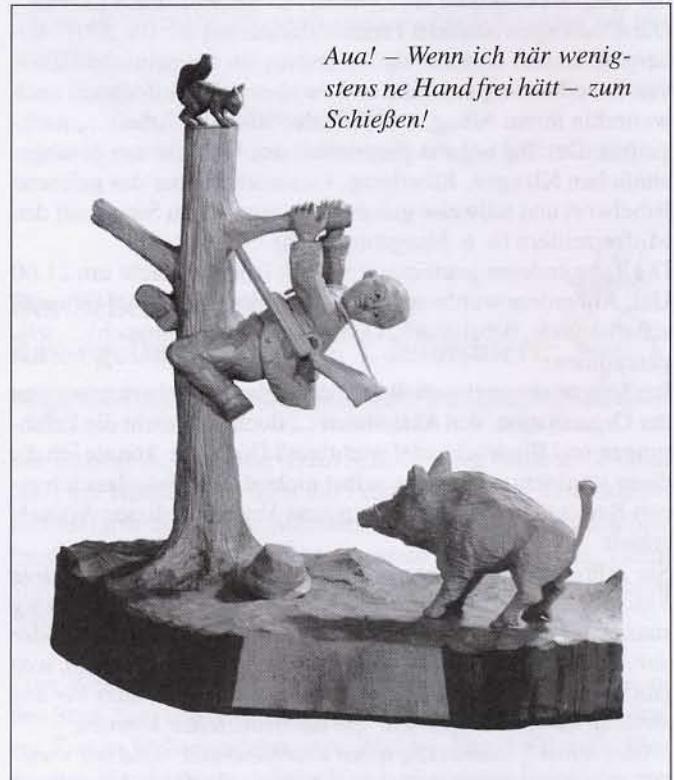
Teilnahmemeldung ist am Wettkampftag bis 30 Minuten vor Start im Sportlerheim des SSV 1846 Scheibenberg abzugeben.

Start des Halbstundenlaufes ist 18.00 Uhr. Als Hauptlauf wird um 18.40 Uhr der „11. Stundenlauf mit Musik“ gestartet.

Der Vorstand



Der Förster in Nöten



Aua! – Wenn ich nár wenigstens ne Hand frei hátt – zum Schießen!

Neblich trüb ist eben auch ein Wetter! Regnerisch und kühl an diesem 5. Mai und doch eine gelungene Ausfahrt zur Knochenstampe in Dorfchemnitz.

Hier wurde gerade eine Sonderausstellung gezeigt über Schmuggelware und verbotene Einfuhr von Tieren und deren Produkte an unseren bundesdeutschen Grenzen. Es wird eben immer wieder versucht, obwohl Verordnungen und Gesetze dies regeln sollten. Beeindruckend die riesigen Muscheln – wie übergroße Gefäße anzusehen.

In der gegenüberliegenden Gaststätte kann man gut speisen. Das taten wir dann auch.

Dann fuhren wir nach Auerbach/Erzgebirge zum Schnitzerstübl von Herbert Münzner. Wir fanden dessen Schnitzereien sehr gelungen. Sie zeigen Szenen und Darstellungen, eben die Geschichten der „kleinen Leute“. Am Wegesrand, in den Häusern, bei vielen Verrichtungen von Haus-, Hof-, Feld- und Waldarbeiten, die wir Älteren eben auch selbst noch erlebt und getan haben. Man muss gucken und nachdenken. Wir alle fanden es spitzmäßig. In einem weiten Bogen über Tellerhäuser und Oberwiesenthal führte dann noch unsere Fahrt. Wetter hin, Wetter her, dem Erzählen tat das keinen Abbruch.

Jetzt sind wir ja bereits in der schönen warmen Sommerzeit angelangt und die wünschen wir uns, denke ich, auch so sehr für das Gemüt, die Seele und den Körper zum Sonne tanken.

Alles Gute! „Glück auf!“
U. Flath

Bergknapp- und Bruderschaft Oberscheibe/Scheibenberg



Liebe Scheibenberger und Oberscheibener,

beim Erscheinen unseres Amtsblattes ist fast ein Jahr seit der feierlichen Wiedegründung der Bergknapp- und Bruderschaft Oberscheibe/Scheibenberg e. V. vergangen. Gerne denken wir an den 22. Juli 2000 zurück. Kaum jemand hatte damals gedacht, dass bereits ein Jahr später zwölf Habitträger (Paradeuniform der Bergleute) eingekleidet sind. Selbst unser „Alterspräsident“ Eberhard Schubert ließ es sich nicht nehmen, aus eigenen Mitteln ein Habit anfertigen zu lassen. Wir freuen uns darüber, dass wir bei besonderen Anlässen unter der Traditionsfahne in eigenen Habits unsere Bergstadt vertreten können.



Bergvermessungsingenieur Frieder Schubert hielt einen anschaulichen Vortrag über Risswerke, das sind untertägige Landkarten.



Von verschiedenen Geleuchten vom Altbergbau bis in die Neuzeit und über Habitordnungen berichtete Bergbruder Harry Tittes.

Die Bergmannsloge in unserer St.-Johannis-Kirche, die dem

Bergmeister und seinen Getreuen vorbehalten war, erklärte uns Pfarrer Schmidt-Brücken sehr eindrucksvoll und mit viel Sachkompetenz.

Allen einen ganz herzlichen Dank.

Am 28. April dieses Jahres wurde unsere Bergknapp- und Bruderschaft anlässlich der Landesdelegiertenversammlung in Pobershau in den Sächsischen Landesverband e. V. im Bund Deutscher Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine e. V. feierlich aufgenommen.

Für den 19. Mai erhielten wir die Erlaubnis von Dr. Schilka, Geomin - Erzgeb. Kalkwerke GmbH, eine letztmalige Befahrung in das Kalkwerk durchzuführen. Neben unseren Mitgliedern nahmen auch einige Gäste an dieser Befahrung teil. Alle waren sehr interessiert an der Darstellung der Arbeitsweise unter Tage; denn trotz moderner Technik ist die Arbeit der Bergleute nach wie vor hart - darüber waren sich alle einig. 430 Stufen hinunter bis zum Arbeitsplatz und dieselbe Anzahl bei gebückter Haltung hinauf wieder ans Tageslicht und der sich einstellende Muskelkater am nächsten Tag verstärkten diese Absicht.



Am Pfingstmontag planten wir am Berggottesdienst unter den Orgelpfeifen mit dabei zu sein. Leider war die „Wassermusik“ am Morgen nicht zu überhören und der Gottesdienst musste in die Kirche verlegt werden. Mit Spalier begrüßten wir die Besucher in der Vorhalle und zogen zu Beginn des Gottesdienstes in die Kirche. Nicht nur für uns Bergbrüder war es eine schöne Sache, auch für die Besucher war es ein besonderer Gottesdienst.

Das zweite Quartal (Trinitatis) unserer Knappschaft führten wir am 16. Juni 2001 im Sportlerheim durch.

Bergbruder Bernd Lahl aus Chemnitz referierte sehr orts- und fachkundig über die Bergbaugeschichte in und um Scheibenberg.

Die weitere Aufarbeitung der bergbaugeschichtlichen Vergangenheit bietet für unsere Bergbrüder ein großes Feld interessanter Möglichkeiten.

Glück auf!

Eberhard Wagner
1. Vorsitzender



Unterrichtsbeginn an der Volkshochschule Annaberg

Im September beginnt das neue Schuljahr in der Kreisvolkshochschule Annaberg. Viele neue Kurse werden im Programm zu finden sein. Der kreative Bereich wird mit dem Kurs „Aquarellmalerei“ und einem Workshop „Korbflechten“ ergänzt. Entsprechend den Wünschen unserer Teilnehmer wurden im vergangenen Schuljahr die Anwenderkurse im Computerbereich in kürzeren, themenbezogenen Lehrgängen präsentiert. Dieses Angebot wird mit der Finanzsoftware der Firma Lexware erweitert. Angeboten werden die Kurse „Lexware Buchhalter“, „Lexware Faktura“ und „Lexware Lohn und Gehalt“.

Neben dem Angebot in acht Fremdsprachen wird ab September der Kurs „Gebärdensprache“ erstmals in der Volkshochschule durchgeführt. Neu ist auch der Theoriekurs zum Erwerb des Motorbootführerscheins. Der Anschlusskurs zur praktischen Ausbildung wird vermittelt.

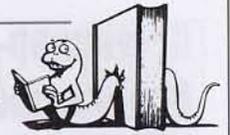
Nicht nur Reiselustige können viele interessante und historische Informationen über das südamerikanische Land Peru erhalten. Der Autor mehrerer Reisemagazine wird am 11. Oktober zu Gast in der Volkshochschule sein und über dieses Land erzählen. Ein weiterer neuer Kurs aus diesem Fachbereich ist der Lehrgang „Ein Streifzug durch die Geschichte des Erzgebirges“. Nicht nur die Mitglieder der vielen Heimatvereine können hier Informationen erhalten.

Vor allem ältere Bürger, die Nutzer eines Mobilfunks sind, können im „Handykurs“ viel über ihr Handy erfahren und erlernen den richtigen Umgang.

Im Literaturkurs „Goethes Faust“ geht es neben Interpretationen auch um die Weiterführung des Faust-Motivs in der Literatur des 20. Jahrhunderts, wie beispielsweise bei Thomas Mann und Stefan Heym.

Wenn Sie mehr über eine fernöstliche Heilkunst erfahren möchten, bieten wir Ihnen den Kurs „Reiki“ an. Ein professioneller Reiki-Meister unterrichtet Sie in zwei Seminaren.

Natürlich können Sie auch weiterhin das Standardangebot in allen Fachbereichen nutzen. Sprachkurse, Maschineschreiben und Stenografie, Kaufmännische Buchführung, Malerei und Grafik, Aktzeichnen - um nur einige zu nennen - stehen Ihnen zur Verfügung. Das komplette Programm mit über 100 Kursen wird Anfang August an alle Stadt- und Gemeindeverwaltungen verteilt. Dort können Sie unsere Broschüre kostenlos erhalten. Über den genauen Zeitpunkt der Kursveranstaltungen informieren Sie sich bitte in der Geschäftsstelle in Annaberg-Buchholz, Bärensteiner Straße 2, Telefon (0 37 33) 42 62 24. Die Mitarbeiter der Volkshochschule beraten Sie gern. Bei entsprechender Nachfrage finden alle Veranstaltungen in unseren Unterrichtsorten Oberwiesenthal, Schlettau, Annaberg-Buchholz, Ehrenfriedersdorf und Thum statt.



Grenzregelung in Oberscheibe, 1. Teil, von der Gemarkungsgrenze Markersbach bis zur Hauptstraße S 268, Landkreis Annaberg

Bekanntmachung nach § 83 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I Seite 21 41)

BEKANNTMACHUNG

über den Zeitpunkt der Unanfechtbarkeit des Beschlusses über die Grenzregelung in Oberscheibe, 1. Teil, von der Gemarkungsgrenze Markersbach bis zur Hauptstraße S 268

1. Der Beschluss über die Grenzregelung in Oberscheibe, 1. Teil, von der Gemarkungsgrenze Markersbach bis zur Hauptstraße S 268, Gemarkung Oberscheibe, ist am **Montag, dem 01. Juli 2001**, für alle Grundstücke in dem genannten Bereich unanfechtbar geworden.
2. Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 83 Abs. 2 BauGB der bisherige Rechtszustand durch den im Beschluss über die Grenzregelung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Der Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke oder Grundstücksteile ein.
3. Die im Beschluss über die Grenzregelung festgesetzten Geldleistungen sind nunmehr zur Zahlung fällig. Die Stadt Scheibenberg ist Gläubigerin und Schuldnerin dieser Geldleistungen; sie ist zuständig für die Abwicklung der Geldleistung.
4. Rechtsbehelfbelehrung:

Gegen die Festsetzung des Zeitpunktes der Unanfechtbarkeit des Beschlusses über die Grenzregelung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadt Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, in 09481 Scheibenberg, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt werden. Der Antrag ist bei der Stadt Scheibenberg schriftlich oder zur Niederschrift einzureichen. Über den Antrag entscheidet das Landgericht Chemnitz, Kammer für Baulandsachsen, Hohe Straße 19-23, in 09001 Chemnitz.

Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs gestellt werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falls eine kürzere Frist geboten ist.

Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird, und einen bestimmten Antrag

enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrages dienen.

5. Die Berichtigung des Grundbuches wird veranlasst.
6. Die Berichtigung des Liegenschaftskatasters wird veranlasst.

Scheibenberg, den 02. Juli 2001



Andersky
Bürgermeister



Beglaubigung der öffentlichen Bekanntmachung

Über den Zeitpunkt der Unanfechtbarkeit des Beschlusses über die Grenzregelung in Oberscheibe, 1. Teil, von der Gemarkungsgrenze Markersbach bis zur Hauptstraße S 268

Tag des Aushanges: Montag, 02. Juli 2001

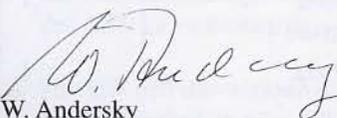
Tag der Abnahme: Montag, 16. Juli 2001

Ort des Aushanges: Amtstafeln

- Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
- August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
- Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Diese Bekanntmachung erscheint ebenfalls im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Ausgabe Juli 2001

Scheibenberg, 16. Juni 2001



W. Andersky
Bürgermeister



BEKANNTMACHUNG

über die Anordnung eines Grenzregelungsverfahrens für die Dorfstraße in Scheibenberg, Ortsteil Oberscheibe, nach §§ 80 - 84 Baugesetzbuch (BauGB) für den 2. Teil im Jahr 2001 von der S 268 (Hauptstraße) bis zur B 101 an der Gemarkungsgrenze Scheibenberg

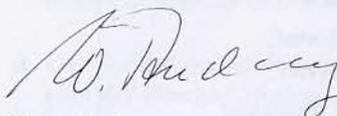
Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschloss in seinen Sitzungen am 23. April 2001 und am 18. Juni 2001 für die Dorfstraße in Scheibenberg, Ortsteil Oberscheibe, 2. Teil, von der S 268 (Hauptstraße) bis zur B 101 an der Gemarkungsgrenze Scheibenberg ein Grenzregelungsverfahren nach den Bestimmungen der §§ 80 - 84 Baugesetzbuch (BauGB) durchzuführen.

In das Grenzregelungsverfahren 2. Teil, von der S 268 (Hauptstraße) bis zur B 101 ist das nachfolgend genannte Grundstück der Gemarkung Oberscheibe betroffen und mit aufzunehmen:

Gemarkung Oberscheibe, Flurstück Nr. 77 Dorfstraße 22 B

Mit der beschlossenen und angeordneten Grenzregelung in Oberscheibe, 2. Teil, soll der tatsächliche Verlauf der Dorfstraße in Oberscheibe geordnet werden. Ebenfalls sollen baurechtswidrige Zustände beseitigt werden.

Scheibenberg, den 19. Juni 2001



W. Andersky
Bürgermeister



Beglaubigung der öffentlichen Bekanntmachung

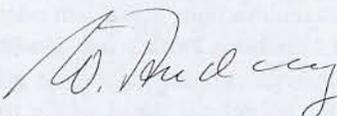
Tag des Aushanges: Dienstag, 19. Juni 2001

Tag der Abnahme: Dienstag, 17. Juli 2001

Ort des Aushanges: Amtstafeln:

- Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
- August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
- Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Diese Bekanntmachung erscheint ebenfalls im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Erscheinungstag 01. Juli 2001.



W. Andersky
Bürgermeister



ACHTUNG!

In der Zeit vom **29. Juli bis 5. August 2001** ist urlaubsbedingt das Allianzbüro der

Allianz 

Hauptvertretung Uwe Völkel

Rudolf-Breitscheid-Straße 21, 09481 Scheibenberg

Dienstag + Donnerstag jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr geöffnet. Ansonsten nutzen Sie bitte den Anrufbeantworter, Briefkasten oder Mobil (01 72) 3 46 55 94!

Allen Kunden wünschen wir erholsame und erlebnisreiche Urlaubstage.

Uwe Völkel und Petra Hunger

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

des Ergebnisses der Wahl zum Bürgermeister am 10. 06. 2001 in der Stadt Scheibenberg

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 10. 06. 2001 das Wahlergebnis ermittelt.

I. Ergebnis der Wahl

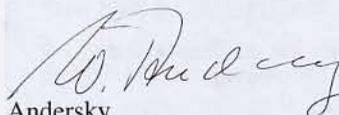
1. Zahl der Wahlberechtigten 2.015
2. Zahl der Wähler 1.440
3. Zahl der ungültigen Stimmen 148
4. Zahl der insgesamt abgegebenen Stimmen 1.292
5. Zahl der für die einzelnen Bewerber und anderen Personen abgegebenen gültigen Stimmen in festgestellter Reihenfolge der erreichten Stimmenzahl

Wahlvorschlag bzw. andere Person	Familienname Vorname	Beruf/Stand	Anschrift Hauptwohnung	Stimmen
Bürgerforum Landkreis Annaberg e. V.	Andersky, Wolfgang	Bürgermeister	09481 Scheibenberg, Gartenstraße 9	1.264
	Langer, Michael		09481 Scheibenberg Schulstraße 8	9
	Gruß, Werner		09481 Scheibenberg Dorfstraße 23 F	4
	Georgie, Klaus		09481 Scheibenberg Am Regenbogen 9	3
	Rehr, Peter		09481 Scheibenberg August-Bebel-Straße 1 a	3
	Bach, Tilo		09481 Scheibenberg R.-Breitscheid-Straße 30	1
	Bortné, Bernd		09481 Scheibenberg Crottendorfer Straße 6	1
	Kretschmar, Peter		09481 Scheibenberg R.-Breitscheid-Straße 10	1
	Langer, Andreas		09481 Scheibenberg Klingerstraße 8	1
	Mathäu, Dietrich		09481 Scheibenberg Silberstraße 37	1
	Schmidt, Rolf		09481 Scheibenberg August-Bebel-Straße 4	1
	Schwedler, Karsten		09481 Scheibenberg Hauptstraße 26	1
	Vetter, Hannchen		09481 Scheibenberg Am Regenbogen 12	1
	Weiß, Wilfried		09481 Scheibenberg Dorfstraße 1	1

Gewählt wurde Bürgerforum Landkreis Annaberg e. V., Andersky, Wolfgang

- II. Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 des Kommunalwahlgesetzes Einspruch erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde **Landratsamt Annaberg, Paulus-Jenisius-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz** erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm entsprechend § 25 Abs. 1 Satz 3 des Kommunalwahlgesetzes mindestens 21 Wahlberechtigte beitreten.

Scheibenberg, 15. 06. 2001


Andersky
Bürgermeister



STADTNACHRICHTEN

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der 4. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 23. April 2001 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentlicher Teil:

- ▲ Die Mitgliedsstädte und -gemeinden: Annaberg-Buchholz, Geyer, Scheibenberg, Schlettau, Sehmatal, Crottendorf, Königswalde, Tannenberg, Wiesa beabsichtigen, sich zur gemeinsamen Erfüllung der ordnungsgemäßen Abwasserentsorgung zu dem Abwasserzweckverband „Oberes Zschopau- und Sehmatal“ zu vereinigen. Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt daher die Sicherheitsgründung des Zweckverbandes, sowohl für den Fall, dass der bisherige Zweckverband nicht ordnungsgemäß gegründet wurde und deshalb eine Sicherheitsgründung erforderlich ist, als auch für den Fall, dass der bisherige Zweckverband ordnungsgemäß gegründet wurde.
- ▲ Den Stadträten ging mit Beschlussvorlage Nr. 25/2001 der vollständige Text des 3. Entwurfs der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes „Oberes Zschopau- und Sehmatal“, Stand 20.03.2001, im Rahmen der Sicherheitsgründung des Zweckverbandes zu. Zur Sicherheitsgründung eines Zweckverbandes haben die beteiligten Gemeinden eine Verbandssatzung zu vereinbaren. Über die Vereinbarung der Verbandssatzung haben die jeweiligen Gemeinden zu entscheiden. Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt daher, zur Sicherheitsgründung des Abwasserzweckverbandes „Oberes Zschopau- und Sehmatal“ den 3. Entwurf der Verbandssatzung, Stand 20.03.2001, als Verbandssatzung des AZV zu vereinbaren.
- ▲ Für den Fall der wirksamen Sicherheitsgründung des Abwasserzweckverbandes „Oberes Zschopau- und Sehmatal“ (Genehmigung und Bekanntmachung) wird beschlossen: Neben dem Bürgermeister wird folgendes Mitglied des Stadtrates Scheibenberg zur ordentlichen Vertreter bestellt: Stadtrat Großer. Der Bürgermeister und der ordentliche Vertreter werden beauftragt, im Einvernehmen mit den Verbandsräten der übrigen Mitgliedsgemeinden umgehend mit den organisatorischen Vorbereitungen zur schnellstmöglichen Wahrnehmung der Verbandsaufgaben zu beginnen.
- ▲ Für den Fall der wirksamen Sicherheitsgründung des Abwasserzweckverbandes „Oberes Zschopau- und Sehmatal“ (Genehmigung und Bekanntmachung) wird beschlossen: Neben dem Bürgermeister wird folgendes Mitglied des Stadtrates Scheibenberg zum Stellvertreter bestellt: Stadtrat Langer. Der Bürgermeister und der Stellvertreter werden beauftragt, im Einvernehmen mit den Verbandsräten der übrigen Mitgliedsgemeinden umgehend mit den organisatorischen Vorbereitungen zur schnellstmöglichen Wahrnehmung der Verbandsaufgaben zu beginnen.
- ▲ Es wird klar gestellt, dass die ausgebaute Dorfstraße in Oberscheibe nach der Straßenbaubeitragssatzung (SBS) als Erschließungsstraße in Oberscheibe im Sinne des § 5 Abs. 4 SBS abzurechnen ist und diese Straße eine Erschließungseinheit im Sinne des § 130 Abs. 2 Satz 3 BauGB bildet. Begründung: Bei der Dorfstraße in Oberscheibe handelt es sich nach objektiver Betrachtung um eine Haupterschließungsstraße im Sinne der Satzung, da diese ausgebaute Straße sowohl dem Anliegerverkehr als auch dem Durchgangsverkehr dient. Obwohl die Dorfstraße durch die Staatsstraße S 268 gekreuzt wird, ist sie als Erschließungseinheit abzurechnen. Durch die Abrechnung als Erschließungseinheit wird der Zweck erreicht, eine breitere und gerechtere Verteilung des Erschließungsaufwandes herzustellen. Durch die Kreuzung der S 268 wird der Funktionszusammenhang der Dorfstraße nicht aufgehoben, sondern bleibt bestehen. Die Gleichartigkeit der Anlage ist gegeben. Im Rahmen der pflichtgemäßen Ermessensentscheidung ist festzustellen, dass die notwendigen Merkmale zur Bildung einer Erschließungseinheit gegeben sind und durch den Funktionszusammenhang und gemeinsame Abrechnung eine willkürliche unterschiedliche Beitragserhebung so zu vermeiden ist.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt den Lageplan der Beschlussvorlage Nr. 23/2001 zur beitragsrechtlichen Abrechnung des Abrechnungsgebietes Dorfstraße in Oberscheibe nach den Bestimmungen des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) vom 16.06.1993 und der städtischen Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen (Straßenbaubeitragssatzung - SBS) vom 25.07.1995.
- ▲ Nachdem vom Bauamt vorgetragen wurde, dass die im Jahr 2001 grundhaft ausgebaute Dorfstraße (Springerweg) in Oberscheibe in einigen Bereichen nicht dem tatsächlichen Verlauf der gegebenen Grenzen entspricht, beschließt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg deshalb zur Beseitigung baurechtswidriger Zustände die Stadt Scheibenberg im Ortsteil Oberscheibe von der S 268 (Hauptstraße) bis zur B 101 (Gemarkungsgrenze Scheibenberg) eine Grenzregelung entsprechend §§ 80 bis 84 Baugesetzbuch (BauGB) durchzuführen. Das Grenzregelungsverfahren wird im Bereich der Dorfstraße Oberscheibe in 2 Abschnitten durchgeführt. Die nachfolgend aufgeführten Grundstücke der Gemarkung Oberscheibe sind in das Grenzregelungsverfahren 2. Teil im Jahr 2001 einbezogen:
Gemarkung Oberscheibe, Flurstück Nr.:
51/9, 51/18, 263/2, 263/20, 263/10, 263/11, 263/19, 263/16, 263/21, 68/5, 74/1, 264/1, 75, 50/2, 50/1, 49/2 und 67/2. Mit dem Vermessungsbüro Flessa in Plauen, Windmühlenstraße 4, 08523 Plauen, wurde ein entsprechender Vertrag zur Durchführung des Grenzregelungsverfahrens Teil 2 in Oberscheibe abgeschlossen. Das Grenzregelungsverfahren wird durch das Staatliche Liegenschaftsamt Schwarzenberg, vertreten durch Herrn Opitz, betreut und beobachtet. Die

Verwaltung wird beauftragt, die Durchführung des Grenzregelungsverfahrens 2. Teil bekannt zu machen.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt den Ausgleich der durch die Grenzregelung entstandenen Wertänderungen gemäß § 81 BauGB in Verbindung mit §§ 93 ff. BauGB entsprechend Bodenrichtwert zum 31.12.1999 in der Ortslage Oberscheibe, veröffentlicht mit Schreiben vom 12.12.2000 durch den Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Annaberg wie folgt:

Wohnbauland (GFW):	27,00 DM/m ²
Gartenland (G):	9,50 DM/m ²
Straßenverkehrsfläche (S):	9,00 DM/m ²
Hangfläche (im Geltungsbereich § 34 BauGB):	3,50 DM/m ²
Gewässer (GABG, WAST):	0,32 DM/m ²
Unland (U):	0,29 DM/m ²
Grünland (GR):	4,10 DM/m ²

- ▲ Beschluss über die Grenzregelung in Oberscheibe, 1. Teil, von der Gemarkungsgrenze Markersbach bis zur Hauptstraße S 268: Das Vermessungsamt Schwarzenberg hat den vorliegenden Fortführungsriß Nr.: 105 - Oberscheibe (Projektkennzeichnung: 987/00) Gemarkung Oberscheibe, bestehend aus 4 Blättern Nachweis der Ordnungsnummern (Anlage 1 der Beschlussvorlage Nr. 22/2001, 33 Blättern Verzeichnis des alten Bestandes (Anlage 2 der Beschlussvorlage Nr. 22/2001), 33 Blättern Verzeichnis des neuen Bestandes (Anlage 3 der Beschlussvorlage Nr. 22/2001) und 2 Plänen im M 1 : 500 als Kartenbeilage (Anlage 4 der Beschlussvorlage Nr. 22/2001) am 10.04.2001 ausgefertigt. Für die im Grenzregelungsverzeichnis aufgeführten Grundstücke wird gemäß § 82 BauGB die Grenzregelung in der Weise beschlossen, wie es im Grenzregelungsverzeichnis im Einzelnen ausgewiesen ist. Für die dinglichen Rechte an den betreffenden Grundstücken gilt, soweit nichts anderes bestimmt ist, § 83 Abs. 3 BauGB. Die Grenzregelung war zur Herbeiführung einer ordnungsgemäßen Bebauung bzw. zur Beseitigung baurechtswidriger Zustände durchzuführen. Den Beteiligten wurden Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Dies geschah durch Schreiben der Stadt vom 09. August 2000 und Anerkennung der Messung durch das vom Vermessungsbüro Flessa erstellte Abmarkungsprotokoll. Die Anhörung der beteiligten Grundstückseigentümer fand am 11. Januar 2001 durch eine Bürgerversammlung im Rathaus Scheibenberg und am 16. Januar 2001 und 18. Januar 2001 durch persönliche Gespräche statt. Die Geldleistungen werden nach dem Bodenrichtwert zum 31. Dezember 1999 in der Ortslage Oberscheibe, veröffentlicht mit Schreiben vom 12. Dezember 2000 durch den Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Annaberg ermittelt: Der Wertausgleich wird in Anlage 3 der Beschlussvorlage Nr. 22/2001 dargestellt und ist Bestandteil des Grenzregelungsbeschlusses. Die Grundstückseigentümer leisten an die Stadt einen Wertausgleich in Form der nachfolgend aufgeführten DM-Beträge: (Die Tabelle ist aus der Beschlussvorlage Nr. 22/2001 ersichtlich.) Die Stadt Scheibenberg zahlt an die Grundstückseigentümer in Oberscheibe im Rahmen des Grenzregelungsver-

fahrens, 1. Teil: (Die Tabelle ist aus der Beschlussvorlage Nr. 22/2001 ersichtlich.)

Der Auszug aus dem Beschluss über die Grenzregelung besteht aus dem Verzeichnis des alten Bestandes, dem Verzeichnis des neuen Bestandes, einem Ausschnitt der Karte alter Stand und einem Ausschnitt der Karte neuer Stand und der Wertausgleichsermittlung.

Das Grenzregelungsverzeichnis ist ein eigenständiges Dokument, welches in einer besonderen Akte aufbewahrt wird.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt der Förderung der Sanierung der Fassade Silberstraße 39 im Rahmen der Stadtsanierung 2001 in Höhe von 2.992,33 DM zu.

Nicht öffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt auf Grund des Wegfalles des Sicherheitsgrundes (der Kaufpreis ist geflossen) die Löschung der zugunsten der Stadt Scheibenberg im Grundbuch des Amtsgerichtes Annaberg für die Stadt Scheibenberg eingetragenen Sicherungshypothek.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg genehmigt den mit Urkundenrolle Nr. 253/2001 geschlossenen Vertrag gemäß §§ 144 und 145 BauGB.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, auf sämtliche gemeindliche Vorkaufsrechte bezüglich des Flurstückes Nr. 569 der Gemarkung Scheibenberg, eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichtes Annaberg für Scheibenberg, Blatt 448, zu verzichten. Gegen die Veräußerung sprechen keine Einwände entgegen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, auf die gemeindlichen Vorkaufsrechte gemäß §§ 24 ff. BauGB und § 17 SächDSchG bezüglich des Flurstückes Nr. 73/2 der Gemarkung Oberscheibe, eingetragen im Grundbuch von Annaberg, Blattstelle 196, zu verzichten. Gegen die Veräußerung sprechen keine Einwände entgegen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg genehmigt den mit Urkundenrolle Nr. 1193/2000 geschlossenen Vertrag gemäß §§ 19 und 20 BauGB.

In der öffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 02. Mai 2001 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

In der nicht öffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 02. Mai 2001 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg gibt dem Erlassantrag einer Krankenkasse nicht statt. An der Forderung der Rechnung Nr. 2421 vom 04. April 2001 wird festgehalten.

In der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 25. April 2001 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Aufnahme der zusätzlichen Punkte
 1. Bebauungsplanänderung „Gewerbe- und Industriegebiet Am Gansberg II“, Elterlein
 2. Flächennutzungsplanänderung Scheibenberg in die Tagesordnung zu.
- ▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg genehmigen die Niederschrift der öffentlichen Bauausschusssitzung am 21. März 2001.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt dem Antrag der Familie Fischer zum Bau eines Gartenblockhauses auf der noch zu vermessenden Teilfläche des Grundstückes Flurstück Nr. 263/19 der Gemarkung Oberscheibe in den Maßen 2,50 m x 3,00 m zu. Diese Zustimmung ersetzt nicht die Baugenehmigung.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt, den Zuschlag für die Heizungs- und Sanitärinstallation Schnitzerweg 7, grundlegende Sanierung der Wohnungen im Dachgeschoss, dem preiswertesten Bieter, der Firma Köthe, Scheibenberg, zum Bruttopreis von 10.189,03 DM zu erteilen.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt, den Zuschlag für die Elektroinstallations-Trennung im Kindergarten, Krankenhausstraße 3 A, dem preiswertesten Bieter, der Fa. Elektro-Burkert, Scheibenberg, zum Bruttopreis von 886,76 DM zu erteilen.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Erweiterung des Gewerbe- und Industriegebietes um ca. 1 ha in Richtung Westen zu. Zur Erweiterung des Gewerbe- und Industriegebietes gibt es von Seiten der Stadt keine Hinweise oder Anregungen. – Es handelt sich hierbei um das Gewerbe- und Industriegebiet „Am Gansberg II“ in Elterlein – Bebauungsplanänderung der Stadt Elterlein.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg empfiehlt dem Stadtrat, die zwei Änderungen des Flächennutzungsplanes der Stadt Scheibenberg in der vorgetragenen Art und Weise:
Bereich I: Nördlich der DB AG Strecke
Abrundung des Gewerbegebietes in Richtung Westen, Ausweisung Gewerbefläche auf dem Grundstück Flurstück Nummer: 536/1 der Gemarkung Scheibenberg
Bereich II: Angrenzend an die Crottendorfer Straße
Änderung von landwirtschaftlicher Fläche in ein Mischgebiet und im westlichen Bereich ein Wohngebiet.

In der nicht öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 25. April 2001 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Errichtung einer Dachgaube auf der Westseite der Scheune auf dem Flurstück Nr. 525 der Gemarkung Scheibenberg und der Nutzungsänderung zu. Die eingereichten Unterlagen sollen dem Landratsamt Annaberg, Untere Bauaufsichts-

behörde, vorgelegt werden. Auf den Aufstellungsbeschluss des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 4 der Stadt Scheibenberg ist hinzuweisen.

In der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 23. Mai 2001 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Niederschrift des öffentlichen Teils und des nicht öffentlichen Teils der 21. Bauausschusssitzung vom 25. April 2001 zu.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt dem Bauantrag der Familie Mann, Parksiedlung 17, zum Anbau eines Wintergartens an ihrem Wohnhaus Flurstück Nummer 347/7 der Gemarkung Scheibenberg in einer Größe von ca. 38 m² zu.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt den Befreiungsanträgen für das Grundstück an der alten Brauerei 1, Flurstück Nummer 392/18 der Gemarkung Scheibenberg, bezüglich
 1. Änderung der Geschossigkeit von zwei Vollgeschossen zu drei Vollgeschossen
 2. Änderung der Firstrichtung von Ost/West zu Süd/Nord im vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 3 der Stadt Scheibenberg zu. Die Bauherrengemeinschaft setzt sich zusammen aus Uwe und Lutz Schubert, Am Karbel 66 in 09116 Chemnitz, bzw. Gerichtsstraße 48 C in 09474 Crottendorf.

*Der Bergwirt lädt ein ins
Bürger- und Berg-
gasthaus*



**BERG
HOTEL**

Scheibenberg

→ **am Freitag,
dem 27. Juli 2001,
um 18.00 Uhr zum
Skatturnier um
den Bergpokal**

→ **am Sonntag, dem 29. Juli 2001,
ab 14.00 Uhr zur Unterhaltung am
Nachmittag mit den Zschopauthaler
Blasmusikanten**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Für die zahlreichen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich meines*

80. Geburtstages

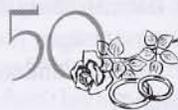
*möchte ich mich
bei allen auf das herzlichste bedanken.*

Ilse Gruf

Scheibenberg, im Mai 2001

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

goldenen Hochzeit



möchten wir uns auf diesem Weg bei unseren Verwandten, Bekannten, Nachbarn, Freunden, Pfarrer Schmidt-Brücken, Bürgermeister Andersky und dem Rassegeflügelverein auf das herzlichste bedanken.

Lisa und Heinz Hübner

Scheibenberg, im März 2001



Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

SILBERHOCHZEIT

möchten wir uns bei unseren Eltern, unserem Sohn sowie bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und Vereinen auf das herzlichste bedanken.

Gisela und Lothar Herold

Scheibenberg, im Juni 2001

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer



goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten und Bekannten aufs herzlichste bedanken.

Georg und Eva Seidenglanz

Meine Jugendweihe

wurde für mich zu einem schönen Erlebnis.

Auf diesem Wege möchte ich allen Freunden, Verwandten und Nachbarn für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und Blumen ein herzliches Dankeschön sagen.

Carolin Scholz

Scheibenberg, im Mai 2001

*Hiermit möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern,
für die zahlreichen Glückwünsche
und Geschenke
anlässlich meiner **Konfirmation** bedanken.*

Loreen Ullmann

*Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und
Geschenke anlässlich meiner **Jugendweihe** möchte
ich mich, auch im Namen meiner Mutter,
bei allen recht herzlich bedanken.*

Anika Köbler

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Hochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten auf das herzlichste bedanken.

Ferry und Katrin Lenk geb. Böttger

Scheibenberg, im März 2001

Impressum:

Herausgeber:

Stadtverwaltung Scheibenberg,
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky,
Tel. (03 73 49) 66 30; Tel.-privat (03 73 49) 84 19,
E-Mail: info@scheibenberg.de

Gestaltung/Satz/Repro:

IDE – internet + druck erzgebirge (Fa. Heidler & Fahle),
09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22,
Tel. (03 73 49) 84 37, Fax: (03 73 49) 75 83,
E-Mail: ide@id-e.de

Internet:

www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Druck:

Annaberger Druckzentrum GmbH,
09456 Cunersdorf, Am Steigerwald 18,
Tel. (0 37 33) 6 40 90, Fax (0 37 33) 6 34 00

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereichter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.